

14-088 vom 10.09.2014

Bewegungsambulatorium der TU Dortmund feiert sein 20-jähriges Bestehen Fachvorträge und Angebote für Familien und Kinder

Mit einer Fachveranstaltung und einem Familienfest feierte das Bewegungsambulatorium (BwA) an der TU Dortmund am Mittwoch, 24. September, sein 20-jähriges Jubiläum. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Fördern, Lehren, Forschen“.

Zwanzig „bewegte“ Jahre würdigte das Team des Bewegungsambulatoriums (BwA) unter der Leitung von Vertr. Prof. Dr. Susanne Quinten mit einer Jubiläumsfeier unter dem Motto "Fördern, Lehren, Forschen". Eingeladen waren interessierte Fachleute sowie Eltern und Kinder. Nach dem offiziellen Eröffnungsakt folgte für Fachleute aus verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit im Rahmen von Workshops und einem Fachvortrag Einblicke in ausgewählte Schwerpunkte der Psychomotorik zu gewinnen. Für die Familien und Kinder standen spannende Bewegungsangebote und das traditionelle Stockbrot auf dem Programm.

Die Arbeitsweise des Bewegungsambulatoriums lässt sich allgemein als Psychomotorische Entwicklungsförderung beschreiben. Ausgangspunkt der Psychomotorischen Entwicklungsförderung ist die große Spiel-, Bewegungs- und Experimentierlust von Kindern. Je nach Therapiezielen wird das Medium „Bewegung“ u. a. dazu benutzt

- das Wahrnehmungs- und Bewegungsverhalten selbst zu trainieren und zu verbessern
- die Achtsamkeit für sich selbst und für andere Menschen zu schärfen
- bessere Voraussetzungen für schulisches Lernen zu schaffen und
- das Vertrauen in die eigene Person und die eigenen Kräfte zu stärken.

Die Bezeichnung Entwicklungsförderung bedeutet hierbei, dass es weniger um eine Behandlung im engeren Sinne geht, sondern um eine pädagogische oder therapeutische Begleitung, die sich an den individuellen Erfordernissen des Kindes orientiert. Im Bewegungsambulatorium werden zurzeit ca. 50 Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Bewegungs- und Wahrnehmungsauffälligkeiten gefördert.

Das Bewegungsambulatorium ist eine universitäre Lehr- und Forschungseinrichtung. Bereits seit 20 Jahren arbeiten hier Therapeutinnen und Therapeuten, Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Dortmund, Kinder und Familien in einem lebendigen Austausch zusammen. Das BwA ist eine Einrichtung des Zentrums für Beratung und Therapie (ZBT), unter dessen Dach vier Lehr- und Forschungsambulanzen der Fakultät forschen und arbeiten.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Vertr.-Prof. Dr. Susanne Quinten (Leitung des BwA)
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Telefon: 0231-755 4581
E-Mail: susanne.quinten@tu-dortmund.de

Dipl.-Päd. Dagmar Slickers (Case Management ZBT)
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Zentrum für Beratung und Therapie

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Telefon: 0231-755 5202

E-Mail: dagmar.slickers@tu-dortmund.de